



Eckpunktepapier zur Stärkung des Luft- und Raumfahrtstandortes Norddeutschland durch intensivere Zusammenarbeit in der länderübergreifenden Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation

Mit rund 100.000 Erwerbstätigen ist die Luft- und Raumfahrtindustrie ein wichtiger Arbeitgeber in Norddeutschland. Insbesondere die zivile Luftfahrtindustrie ist mit den Standorten von Airbus und Premium AEROTEC in Bremen, Hamburg und Niedersachsen, über 1.000 klein- und mittelständischen Unternehmen und zahlreichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen in den fünf norddeutschen Bundesländern ein starker Innovationsmotor. Die Forschungs- und Entwicklungszentren CFK-Nord (Stade), ZAL Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung (Hamburg) und perspektivisch das EcoMaT (Bremen) bündeln die regionalen Stärken und erzeugen international sichtbare Leuchttürme.

Die Luft- und Raumfahrt ist wie kaum eine Branche durch globale Trends und Wertschöpfungsketten geprägt. Der internationale Wettbewerbsdruck fordert die norddeutschen Standorte gleichermaßen. Durch weitergehende Kooperation können die norddeutschen Standorte effizienter ihre Kompetenzen ausbauen und zugleich ihre internationale Sichtbarkeit erhöhen. Zu diesem Zweck beabsichtigen Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein zukünftig die länderübergreifende Zusammenarbeit in durch die Bundesländer geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekten für die Wirtschaft und Wissenschaft zu erleichtern.

Durch bundesländerübergreifende Forschungs- und Entwicklungsprojekte, wie z.B. Additive Manufacturing / 3D-Druck oder UAV / RPAS, soll die Vernetzung der regionalen Akteure forciert und eine gemeinsame Fokussierung auf bestehende Stärken der Wirtschaft und Wissenschaft in Norddeutschland erzielt werden.



Der Wissens- und Technologietransfer aus den exzellenten wissenschaftlichen Einrichtungen in Norddeutschland in die Wirtschaft und insbesondere in den Mittelstand soll über die Landesgrenzen der Bundesländer erfolgen. Die Erschließung neuer Technologien und der Aufbau gemeinsamer norddeutscher Kompetenzen und Stärken sind elementar für die Zukunftsfähigkeit der Branche und der Standorte.

Mit der Unterzeichnung dieses Eckpunktepapiers wird der Beschluss der Konferenz der Wirtschafts- und Verkehrsminister/-senatoren der norddeutschen Küstenländer vom 22. September 2014 umgesetzt, die Zusammenarbeit und Kooperation der Forschungs- und Technologieeinrichtungen in der Luftfahrt und die Förderung der Aktivitäten gemeinsamer F&E-Tätigkeiten in Norddeutschland zu stärken.

Berlin, den 02. Juni 2016

Staatsrat Ekkehart Siering,
Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
der Freien Hansestadt Bremen

Staatsrat Dr. Rolf Bösinger,
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
der Freien und Hansestadt Hamburg

Minister Olaf Lies,
Niedersächsisches Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Minister Harry Glawe,
Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus
Mecklenburg-Vorpommern

Minister Reinhard Meyer,
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie
des Landes Schleswig-Holstein